



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 83'773
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 39
Fläche: 21'130 mm²

Fachwissen macht noch keine Lehrer

GIUSEPPE MANNO, STEFAN KELLER



Dozenten der Pädagogischen Hochschule (Institut Sekundarstufe I/II), Giuseppe Manno (links) und Stefan Keller, zur Kritik an der Lehrerausbildung.

Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat ihre neuen Studiengänge nach aktuellem Stand des professionstheoretischen Wissens, in Übereinstimmung mit schweizerisch vorgegebenen Anerkennungsreglementen konzipiert. Für die Verbindung pädagogischer, fachwissenschaftlicher, -didaktischer und praktischer Studienelemente hat sie von nationalen und internationalen Experten in Anerkennungskommissionen hohes Lob erhalten. Zudem sind alle Studiengänge der Pädagogischen Hochschule anschlussfähig an Masterstudiengänge der Universität Basel, im Bereich Pädagogik («integrierter» Studiengang), oder in Einzelfächern («konsekutiver» Studiengang).

ABWANDERUNG. Von einer Gruppe

von «Experten» wurde diese Ausbildung als «Sackgasse» bezeichnet und die Reduktion der Lehrerausbildung auf Fachausbildung gefordert (BaZ 1. 3. 11). Reduziert man aber Ausbildung auf Fachwissenschaft, so wird, wie wir aus vielen wissenschaftlichen Untersuchungen wissen, die Ausbildung nicht besser, sondern schlechter. Resultat sind Lehrpersonen, die zwar in ihrer Fachwissenschaft hoch kompetent sind, aber die Lernprozesse von

Die Pädagogische Hochschule der FHNW evaluiert laufend die Wirkung ihrer Studiengänge.

Jugendlichen nicht verstehen und deshalb schlecht unterrichten, was viele Eltern und Schüler immer wieder bemängeln. Zudem würde, käme die Pädagogische Hochschule diesen Forderungen nach, dieser Studiengang nicht schweizerisch anerkannt, was zu einer Abwanderung von interessierten Studierenden und so zur Verschärfung des Lehrermangels führen würde. Eine solche Forderung kann kein Verantwortlicher übernehmen.

KURSE. Fachwissenschaften haben nach wie vor hohen Stellenwert in der Ausbildung. Sprachkompetenz von Lehrpersonen für Fremdsprachen wird mit speziellen Kursen sowie vierwöchigem Sprachaufenthalt im Zielsprachengebiet gefördert, der finanziell unterstützt wird. Die Pädagogische Hochschule evaluiert laufend die Wirkung ihrer Studiengänge. So ist es unseriös, zur Wirkung eines Studiengangs etwas auszusagen, der noch keine Absolventen hat. Zudem bilden andere Pädagogische Hochschulen seit Jahren mit kleineren fachwissenschaftlichen Studienanteilen erfolgreich Lehrer aus. Es ist zweifelsohne schwieriger geworden, junge Menschen für den Beruf der Sekundarschullehrperson zu gewinnen. Wichtige Faktoren sind gestiegene Herausforderung, weniger Sozialprestige, fehlende Karrieremöglichkeit. Politik und Hochschule müssen diese Probleme gemeinsam angehen. Reduktion der Ausbildung auf Fachwissenschaft wäre allerdings die denkbar schlechteste Variante.